

Freitag den 16. Oktober 1874.

(486—2)

Nr. 76.

Referentenstelle.

Für die Besetzung der ökonomischen Schätzungs-Referentenstelle bei der k. k. Bezirksschätzungs-Commission in Krainburg mit dem Taggelde von vier Gulden wird

bis zum 25. Oktober 1874

der Concurrs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre dem Anforderungen des Paragraph 10 des Gesetzes vom 24. Mai 1869 über die Grundsteuer-Regelung entsprechend instruierten Gesuche bis dahin im gehörigen Wege bei dieser Landescommission überreichen und darin durch ein ärztliches Zeugnis darthun, daß sie den Anstrengungen dieses Dienstpostens auch körperlich gewachsen seien.

Laibach, am 10. Oktober 1874.

(480—3)

Nr. 1391.

Amtsdienerstelle.

Bei diesem Kreisgerichte ist eine Amtsdienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., und dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt von 350 fl. nebst 25perz. Activitätszulage und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschristmäßigen Wege insbesondere unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, so wie der Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte

bis 10. November 1874

bei diesem Präsidium einzubringen.

Die vorgemerkten Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, §. 60 R. G. V., Verordnung vom 12. Juli 1872, §. 98 R. G. V. und die hohe Justizministerial-Verordnung vom 1. September 1872, §. 11348, genießen.

Rudolfswerth, am 3. Oktober 1874.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(475b—3)

Nr. 5580.

Rundmachung

wegen Verpachtung der Aerial-, Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß sämtliche Aerial-, Weg- und Brückenmauthen in Kärnten für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1875 und mit stillschweigender Erneuerung auch für die Jahre 1876 und 1877 im öffentlichen Licitationswege werden verpachtet werden.

Ueber die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist das Nähere in Nr. 233 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 13. Oktober 1874.

K. k. Finanzdirection.

(469b—3)

Nr. 7665.

Rundmachung.

Wegen Lieferung von im Wege der allgemeinen Concurrenz durch Selbsterzeuger vom 1ten Jänner 1875 an zu beschaffenden, zur Bekleidung und Rüstung der Soldaten gehörenden Gegenstände und Erfordernisse haben die bezüglichen schriftlichen Offerte längstens

bis 30. November 1874,

12 Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungsprotokolle einzutreffen, da später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Von den zur Lieferung ausgeschriebenen Artikeln dürfen nur jene offeriert werden, welche der Offerent entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in seiner Fabrik oder Werkstätte verfertigt.

Die sämtlichen Artikel müssen nach dem bei den Montursdepots zur Einsicht bereit stehenden gesiegelten Mustern geliefert werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgezeichneten Formulare verfaßt sein, das Montursdepot, zu welchem geliefert werden soll, das Quantum, ferner der Preis eines jeden Artikels in ö. W. letzterer in Ziffern und Buchstaben genau und deutlich enthalten.

Das für die Zubereitung des Offertes erforderliche fünfprozentige Badium ist bei einer Militärkasse, und zwar für Steiermark, Kärnten und Krain bei der k. k. Finanz-Landeskasse in Graz als Militär-Zahlstelle zu erlegen, und der Depositenchein zu gleicher Zeit mit dem versiegelten Offerte jedoch in einem absonderten gleichfalls versiegelten Couvert nach Formulare einzusenden.

Unvollständige oder undeutliche Offerte, oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind, oder welche nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detail-Bedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt, und können vollinhaltlich bei jeder Militär-Intendantz, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbekammern der österr.-ungarisch. Monarchie eingesehen werden.

Im Uebrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 226, vom 5. Oktober 1874, enthaltene detaillierte Verlautbarung hingewiesen.

K. k. Militär-Intendantz in Graz.

(488—3)

Offert-Ausschreibung

für die Lieferung von lärchenen Grundbalken für das See-Arsenal in Pola pro 1875.

Zur Deckung des Bedarfes an lärchenen Grundbalken von 30 Schuh Länge aufwärts und von 10—14 Zoll im Gevierte für das hiesige k. k. See-Arsenal pro 1875 wird

am 11. November l. J.

um 11 Uhr vormittags beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine Verhandlung mittelst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung demjenigen überlassen werden, dessen Anbot den meisten Vortheil bieten wird.

Von den obenbezeichneten Grundbalken werden 22,000 Cubikschuh benöthigt.

Dieselben müssen von kärntnerischer Provenienz, von guter Qualität, nicht überständig, daher vollkommen gesund, feinsaserig, scharfkantig bezimmert und möglichst astrein sein.

Nachdem jedoch unter dem obigen Quantum circa 4000 Cubikschuh zu Verdeckplancken bestimmt sind, so müssen diese außer den oben angeführten Eigenschaften auch noch vollkommen astrein sein, und können daher zu diesem Zwecke auch Hölzer von 30 Schuh Länge aufwärts mit 8 Zoll im Gevierte geliefert werden.

Das Offert kann auf das ganze Quantum oder auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 5000 Cubikschuh lauten.

Der Preis ist für einen Cubikschuh jeder der beiden Gattungen franco Eisenbahnstation in Kärnten zu offerieren.

Die Anbote sind mit einem 50 kr. Stempel zu versehen, vom Offerenten zu fertigen und längstens

bis zum 10. November l. J.,

12 Uhr mittags, dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola einzusenden.

In dem Offerte hat das vorgeschriebene Neugeld, bestehend in 5 Prozent des Werthes der angebotenen Partie, in Bank- oder Staatsnoten oder in Staatsobligationen, welche zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, beigeschlossen zu werden.

Im telegraphischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Pest, Agram, Klagenfurt und Fiume, bei der Börse-Deputation in Triest, bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola, beim Seebezirkscommando in Triest und bei der Marine-section des k. k. Reichs-Kriegsministeriums in Wien eingesehen werden.

Pola, am 10. Oktober 1874.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

(489—3)

Offert-Ausschreibung

die Lieferung von Eichen-schiffbau-Langholz an das k. k. See-Arsenal zu Pola betreffend.

Für den Bedarf des k. k. See-Arsenals zu Pola wird ein Quantum von 30,000 Cubikfuß scharf vierkantig bezimmerter Eichen-schiffbauhölzer von 12 Zoll im Gevierte mittleren Querschnittes aufwärts benöthigt. Von dem obenannten Quantum werden beiläufig 10,000 Cubikfuß II. Klasse, d. i. von 24 bis 30 Fuß Länge, und beiläufig 20,000 Cubikfuß I. Klasse, d. i. von 30 Fuß Länge aufwärts benöthigt, welche längstens bis zum 30. Juni 1875 an die k. k. Marine eingeliefert werden müssen.

Das Offert kann auf das ganze Quantum oder auch nur auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 5000 Cubikfuß lauten.

Die Offerte für die Hölzer haben franco an den Bahnhof in Triest oder Fiume geliefert zu lauten.

Die Lieferung wird nach dem Ergebnisse der am 11. November 1874

in Pola stattfindenden schriftlichen Offertverhandlung, dem unter besonderer Rücksichtnahme auf die Qualität und Eignung der angebotenen Hölzer für Schiffbauzwecke Mindestfordernden überlassen werden.

Die mit einem Fünzigkreuzer-Stempel versehenen Offerte sind längstens

bis zum 10. November 1874

bei dem k. k. See-Arsenals-Commando Pola einzureichen, das gesiegelte Couvert ist mit der Aufschrift: „Offert zur Lieferung von vierkantig bezimmertem Eichenholz“ zu versehen.

Im telegraphischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Pest, Agram, Klagenfurt und Fiume, bei der Börse-Deputation in Triest, bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola, beim Seebezirkscommando in Triest und bei der Marine-section des k. k. Reichs-Kriegsministeriums in Wien eingesehen werden.

Pola, am 10. Oktober 1874.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.